

PRESSEMITTEILUNG

Rebalancing GERMAN GENDER INDEX:

Fünf Unternehmen rücken auf und erneut mehr Frauen in den Vorständen

Hannover, 22. März 2018 – Der GERMAN GENDER INDEX, der bundesweit erste Index, der die Gender Diversität in den Führungsetagen börsennotierter, deutscher Unternehmen abbildet, hat das reguläre halbjährliche Rebalancing abgeschlossen. Mit Wirkung zum 6. April 2018 steigen fünf neue Unternehmen in den Index auf, allein drei davon gehören dem MDAX an. Bei der Indexzugehörigkeit kann der GERMAN GENDER INDEX jetzt 21 DAX-Unternehmen vorweisen, die somit 42 Prozent des Index abbilden. 12 Unternehmen stammen aus dem MDAX, 10 aus dem SDAX und 5 aus dem TecDAX. Bei den Branchen zeigen sich die Neuzugänge vielfältig: Von Medien über Konsum- und Industriegüter bis zum Finanzdienstleister Commerzbank AG sind mehrere Branchen vertreten.

Bewegung in den Vorständen

Während bislang eher die Aufsichtsräte weibliche Mitglieder gewannen, geraten zunehmend die Vorstandsreihen in Bewegung. Von den 277 Vorständen der 50 Unternehmen, die im GERMAN GENDER INDEX vertreten sind, sind 51 weiblich und 226 männlich. Der Durchschnitt der weiblichen Vorstände erhöhte sich damit leicht von 17 auf 18 Prozent im Vergleich zum Rebalancing vom Oktober 2017. Die ersten drei Plätze im Einzelwerte-Ranking bleiben mit der Medigine AG (Platz 1), der Aareal Bank AG (Platz 2) und der Evonik Industrie AG (Platz 3) unverändert im Vergleich zum Oktober 2017. Von Platz 10 auf Platz 4 rückte die Siemens AG auf. Sie konnte bei unverändert 2 Frauen (25 Prozent) im Vorstand die Anzahl der Frauen im Aufsichtsrat weiter von 6 auf 7 und somit die Quote von 30 auf 35 Prozent steigern. Platz 5 verteidigte erfolgreich die Hamburger Hafen und Logistik AG. Der beste Index-Newcomer Pfeiffer Vacuum Technology AG erobert Platz 24 mit 25 Prozent Frauenanteil im Vorstand und 20 Prozent im Aufsichtsrat. Insgesamt hat sich der Anteil der Unternehmen mit mindestens einem weiblichen Vorstandsmitglied seit der letzten Erhebung im Oktober 2017 von 82 auf 88 Prozent deutlich erhöht. „Die Entwicklung geht schneller, als viele glauben. Wir sind gespannt, wie sich dieser Trend bis zur nächsten Auswertung fortsetzt“, sagt Hendrik Janssen, Geschäftsführer der Börse Hannover.

Veränderungen auch in den Aufsichtsräten

Bei den Aufsichtsräten sind die Zahlen weitestgehend gleich geblieben: Von den 689 Aufsichtsratsmitgliedern aller 50 Indexunternehmen sind 33 Prozent weiblich, im Oktober 2017 waren es 32 Prozent. 45 von 50 Unternehmen (90 Prozent) haben mindestens ein weibliches Mitglied, bei 64 Prozent der Indexunternehmen wird die gesetzlich vorgeschriebene Quote von 30 Prozent weiblichen Mitgliedern mindestens erreicht. Aus dem GERMAN GENDER INDEX ausscheiden mussten die fünf Unternehmen CEWE, Morphosys, SAF Holland, Sartorius und Tele Columbus.

Rebalancing des GERMAN GENDER INDEX am 6. April 2018

Ausgeschieden	ISIN	Neu im Index	ISIN
CEWE STIFTUNG & CO.	DE0005403901	AXEL SPRINGER SE	DE0005501357
MORPHOSYS AG	DE0006632003	COMMERZBANK AG	DE000CBK1001
SAF-HOLLAND SA	LU0307018795	METRO AG (St.)	DE000BFB0019
SARTORIUS AG	DE0007165631	PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGY AG	DE0006916604
TELE COLUMBUS AG	DE000TCAG172	OSRAM Licht AG	DE000LED4000

So funktioniert das Rebalancing

Der GERMAN GENDER INDEX spiegelt die Aktien von 50 deutschen Unternehmen mit einer hohen Gender Diversität in Vorstand und Aufsichtsrat wider und wird regelmäßig auf seine Zusammensetzung geprüft. Basis bilden die nach Freefloat-Marktkapitalisierung 300 größten deutschen börsennotierten Unternehmen, die definierte Liquiditätsanforderungen erfüllen müssen. Diese werden auf den Anteil weiblicher und männlicher Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder geprüft und gewichtet. Bei einer Verbesserung des Verhältnisses in Richtung der Geschlechterparität in beiden Gremien steigt ein Unternehmen in der Gesamtbewertung auf und ein anderes ab. Der Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder wird bei der Bewertung doppelt gewichtet.

Für Privatanleger bietet der Ampega GenderPlus Aktienfonds (WKN: A12BRD) die Möglichkeit, an der Indexentwicklung des GERMAN GENDER INDEX zu partizipieren. Das nächste reguläre Rebalancing findet am 5. Oktober 2018 statt.

Weitere Informationen zum GERMAN GENDER INDEX, zu den enthaltenen Aktien sowie zu den Auswahlkriterien und der fortlaufenden Prüfung durch die Initiatoren finden Anleger unter www.boersenag.de/germangenderindex.

Unter diesem Link finden sie zudem die neuen „Zahlen, Daten, Fakten“ zum GERMAN GENDER INDEX mit der Aufstellung der 50 Indexwerte sowie einer Aufschlüsselung nach Branchenzugehörigkeit.

--

GERMAN GENDER INDEX

Der GERMAN GENDER INDEX umfasst 50 Aktien deutscher Unternehmen, die beim Führungspersonal eine hohe Gender Diversität aufweisen. Er wurde von der Börse Hannover konzipiert und basiert auf der Auswahl der nach Freefloat-Marktkapitalisierung 300 größten deutschen Unternehmen. Aus ihrer Zahl werden die Aktien der Unternehmen ausgewählt, die den definierten Liquiditätsansprüchen genügen und sich bei der Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat der höchstmöglichen Gender Diversität angenähert haben. Der Index wird börsentäglich aktuell notiert und bietet Anlegern damit auf einen Blick eine Vergleichsmöglichkeit der Wertentwicklung dieser Unternehmen mit dem Gesamtmarkt. Die Zusammensetzung wird fortlaufend überwacht. Zusätzlich erfolgt halbjährlich eine stichtagsbezogene Prüfung und gegebenenfalls ein Rebalancing.

Über die Börse Hannover

Als serviceorientierter Handelsplatz bietet die Börse Hannover Anlegern insbesondere bei Aktien und Fonds attraktive Konditionen: Zum Beispiel fällt bis zu einem Volumen von 50.000 Euro pro Aktienorder beim Kauf der DAX30-Werte keine Maklercourtage an, der Handel mit Werten des MDAX und des EuroStoxx50 ist bis zu einem Ordervolumen von 25.000 Euro courtagefrei. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Hausbank oder den Online-Broker. Anleger müssen lediglich Hannover als Börsen- bzw. Handelsplatz angeben. Mit dem **Fondsservice Hannover** bietet die Börse Hannover eine in Deutschland einmalige Möglichkeit, Investmentfonds zum Rücknahmepreis und somit ohne Ausgabeaufschlag zu kaufen. Hierbei fallen unabhängig vom Ordervolumen lediglich 15 Euro pauschal an der Börse Hannover an. Außerdem widmet sich die Börse Hannover seit vielen Jahren dem Thema der nachhaltigen Geldanlage. Der **Global Challenges Index** (GCX) umfasst 50 Unternehmen, die besonders nachhaltig wirtschaften (www.boersenag.de/nachhaltigkeit). Mit dem **GERMAN GENDER INDEX** wurde 2015 der erste Aktienindex in Deutschland aufgelegt, der das Thema Diversity abbildet. Der GERMAN GENDER INDEX umfasst 50 Aktien deutscher Unternehmen, die beim Führungspersonal eine hohe Gender Diversität aufweisen (www.boersenag.de/germangenderindex).

Die Börse Hannover erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt

BÖAG Börsen AG

Börse Hannover

Martin Braun

Tel: +49/(0)511 / 32 76 61

E-Mail: presse@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de